



Abschluss:

Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in

Bachelor Professional im Sozialwesen

Mit dem Abschluss kann unter bestimmten Voraussetzungen die bundesweit anerkannte Fachhochschulreife erlangt werden.

Ausbildungsbeginn:

Schuljahresbeginn NRW

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsanschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis über einen berufspraktischen Ausbildungsplatz (sofern bereits vorhanden)
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (kann nachgereicht werden)

Eine Online-Bewerbung ist möglich.



Ausbildungskosten:

Die Ausbildung ist schulgeldfrei.

Sofern die Voraussetzungen vorliegen, ist eine Förderung nach BAFöG möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns:

Berufskolleg der Ev. Stiftung Hephata
Fachschule für Sozialwesen
Fachrichtung Sozialpädagogik

Schwalmstraße 206
41238 Mönchengladbach

Telefon: 0 21 66 – 45 29 03 0
Telefax: 0 21 66 – 45 29 03 99

Internet: www.hephata-bildung.de
E-Mail: berufskolleg@hephata-mg.de

 **bildung**
berufskolleg

HEPHATA. **unternehmen mensch.**

 **bildung**
berufskolleg

HEPHATA. **unternehmen mensch.**



Informationen zur Ausbildung
Erzieher/-in
Bachelor Professional



Berufsbild

Erzieher/-innen sind sozialpädagogische Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe.

Erzieher/-innen arbeiten selbständig in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

Dabei begegnen sie Menschen aus unterschiedlichen Lebenszusammenhängen und mit vielfältigen Bedürfnissen und Interessen.

Einfühlungsvermögen, Konflikt-, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein sind wesentliche Voraussetzungen für die Arbeit mit der Zielgruppe.

Arbeitsfelder (bspw.)

- Kinder- und Jugendwohnheime
- Ambulante Soziale Dienste
- Kindertageseinrichtungen/Familienzentren (in privater, kirchlicher und öffentlicher Trägerschaft)
- Einrichtungen der Jugendsozial- und Kulturarbeit
- Erziehungs-, Sucht- und Familienberatungsstellen

Ausbildung:

Aufbau/Struktur der Ausbildung

- Die **praxisintegrierte** Ausbildung dauert 3 Jahre.
- Der theoretische Teil: 16 Blockwochen pro Schuljahr.
- Der berufspraktische Teil findet in sozialpädagogischen Praxisfeldern statt.
- Im 2. Ausbildungsjahr findet ein achtwöchiges Praktikum statt.



Voraussetzungen für die Aufnahme:

- Fachoberschulreife („mittlerer Schulabschluss“) und eine einschlägige Ausbildung (z. B. Sozialassistent/-in, Kinderpfleger/-in) oder
 - Fachhochschulreife in der Berufsfachschule oder der Fachoberschule im Bereich Gesundheit und Soziales
 - Hochschulzugangsberechtigung (Fachabitur oder Allgemeine Hochschulreife) und einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens 6 Wochen (Vollzeitbeschäftigung) oder von 240 Stunden (Teilzeitbeschäftigung) in einer sozialpflegerischen Einrichtung
 - Fachoberschulreife mit abgeschlossener nicht einschlägiger Berufsausbildung und einer einschlägigen beruflichen Tätigkeit von mindestens 6 Wochen (Vollzeit) oder von 240 Stunden (Teilzeit) in einer sozialpflegerischen Einrichtung
- sowie immer
- aktuelles erweitertes Führungszeugnis (wird zeitgleich beantragt)
 - Praktikums-/Ausbildungsvertrag in einer anerkannten Einrichtung oder einer entsprechenden schriftlichen Zusage.

Ausbildungsinhalte:

Berufsbezogener Lernbereich

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten und Übergänge unterstützen
- Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

Berufsübergreifender Lernbereich

- Evangelische Religionslehre
- Vertiefungsbereiche Psychiatrie und Bewegung (Erwerb des Übungsleiterscheins „C“ in Kooperation mit dem DSB)
- Projektarbeit
- Mathematik (Differenzierungsbereich)
- Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.